

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

**Diagnostikerin / Diagnostikers
für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sehen**

im Staatlichen Schulamt Schwerin zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitfähig. Der Dienort ist Schwerin.

Aufgabenbereich:

- Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Verfahren im Rahmen der Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf
- Erstellung von Gutachten zum sonderpädagogischen Förderbedarf
- Erstellung von Gutachten zum Förderbedarf bei Teilleistungsstörungen
- Begleitung und Beratung von Eltern und Schulen im Rahmen des diagnostischen Prozesses

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung Blinden- und Sehbehindertenpädagogik oder – soweit Sie über eine Lehrbefähigung nach dem Recht der ehemaligen DDR verfügen – im Wege der Bewährung erworbenen Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik oder mit einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation. Als gleichwertig werden die Qualifikationen gemäß KMK-Beschluss „Gegenseitige Anerkennung von Lehramtsprüfungen und Lehramtsbefähigungen“ vom 22.10.1999 in der jeweils gültigen Fassung angesehen.
- Erfahrungen im Bereich der Diagnostik, Beratung und Förderung von Schülern mit besonderen Förderbedürfnissen sind wünschenswert
- engagierte Persönlichkeit mit hoher Motivation, Einsatzbereitschaft, und Belastbarkeit, auch in Krisensituationen
- Mobilität
- Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten
- Sicherheit im Umgang mit den neuen Medien.

Die Eingruppierung kann bei Vorliegen der tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-L erfolgen. Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis A 13 ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen möglich.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Dazu ist es sinnvoll, schon in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in schriftlicher Form mit einem tabellarischen Lebenslauf und den üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum **29.06.2018** an das

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Personalreferat VII 130 d
Werderstr.124
19055 Schwerin.**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens zu den Akten genommen und nach Ablauf der Lagerungsfristen vernichtet. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.